

Prof. Dr. Alfred Toth

Apriorische und aposteriorische Strukturen III

1. In diesem dritten Teil wollen wir die Subjekt- und Objektverteilung bei apriorischen und aposteriorischen Strukturen anschauen. Nehmen wir zum Ausgangspunkt eine reguläre Zeichenklasse und ihre duale Realitätsthematik:

Zkl (3.1 2.1 1.3) \times Rth (3.1 1.2 1.3),

dann gibt ja die Zeichenklasse den Subjekt- und ihre zugehörige Realitätsthematik den Objektspol der Erkenntnis wieder (Gfesser 1990, S. 133). Das bedeutet aber, dass wir ein semiotisches Dualsystem wie folgt allgemein notieren können, wenn wir S für Subjekt und O für Objekt setzen:

Zkl [[S, O], [S, O], [S, O]] \times Rth [[O, S], [O, S], [O, S]],

denn die Trichotomie der Zeichenklasse ist ja nichts anderes als die invertierte Triade der Realitätsthematik und umgekehrt. Da dieser eminente Sachverhalt bisher völlig übersehen wurde, gehen wir einen Schritt weiter und bestimmen die Subjekt- und Objektverteilung in den in Toth (2009a, b) eingeführten apriorischen und aposteriorischen Relationen. Vor dem Hintergrund der bereits eingeführten Koordinatendarstellung (vgl. Toth 2009b) gibt es 4 Haupttypen von Relationen

$$AK1 = \{ \langle +m_i^\circ, +m_j \rangle, \langle +\Omega_i^\circ, +\Omega_j \rangle, \langle +\mathcal{F}_i^\circ, +\mathcal{F}_j \rangle \}$$

$$AK2 = \{ \langle -m_i^\circ, -m_j \rangle, \langle -\Omega_i^\circ, -\Omega_j \rangle, \langle -\mathcal{F}_i^\circ, -\mathcal{F}_j \rangle \}$$

$$AK3 = \{ \langle +m_i^\circ, -m_j \rangle, \langle +\Omega_i^\circ, -\Omega_j \rangle, \langle +\mathcal{F}_i^\circ, -\mathcal{F}_j \rangle \}$$

$$AK4 = \{ \langle -m_i^\circ, +m_j \rangle, \langle -\Omega_i^\circ, +\Omega_j \rangle, \langle -\mathcal{F}_i^\circ, +\mathcal{F}_j \rangle \},$$

d.h. die Grundstruktur einer apriorisch-aposteriorischen Relation ist entweder

$$AAR1 = \{ \langle \pm m_i, \pm m_j^\circ \rangle, \langle \pm \Omega_i, \pm \Omega_j^\circ \rangle, \langle \pm \mathcal{F}_i, \pm \mathcal{F}_j^\circ \rangle \}$$

oder

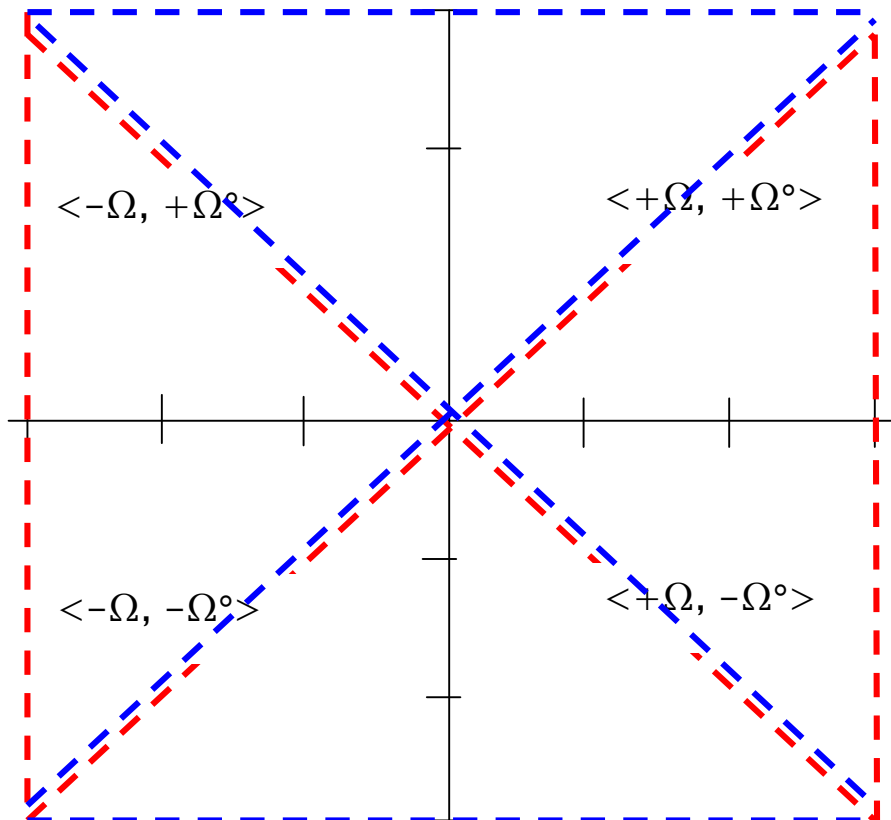
$$\text{AAR2} = \{ \langle \pm m_i^\circ, \pm m_j \rangle, \langle \pm \Omega_i^\circ, \pm \Omega_j \rangle, \langle \pm \mathcal{P}_i^\circ, \pm \mathcal{P}_j \rangle \},$$

d.h. je nachdem wie man die Reihenfolge der apriorischen bzw. aposteriorischen Glieder pro geordnetes Paar bestimmt, ergibt sich, dass die Subjektposition oder die Objektposition entweder apriorisch oder aposteriorisch ist:

$$\text{AAR1/2} = [[\pm S, \pm O], [\pm S, \pm O], [\pm S, \pm O]]$$

mit S oder O = $\{ \langle \{ \bar{U}_i \}, \{ \Omega_j \} \rangle \} \equiv \{ \langle \Omega_i^\circ, \Omega_j \rangle \}$ oder
 $\{ \langle \{ \Omega_i \}, \{ \bar{U}_j \} \rangle \} \equiv \{ \langle \Omega_i, \Omega_j^\circ \rangle \}$.

Für die Verteilung der Subjekt- und Objektpositionen ergibt sich also, dass sie im unten stehenden Koordinatensystem



entweder die roten oder die blauen Teilräume einnehmen. Wenn man die Quadranten so definiert wie oben gegeben, entspricht also Quadrant I mit der Charakteristik $\langle +\Omega, +\Omega^\circ \rangle$ mit positiven Subjekt- und positivem Objektanteil der Semiotik, die ja nach Bense (1975, S. 16) als Funktion zwischen Welt und Bewusstsein definiert ist. Quadrant II mit der Charakteristik $\langle -\Omega, +\Omega^\circ \rangle$ entspricht wegen dem negativen Subjekt- und positiven Objektanteil einem Materialismus; Quadrant III mit der Charakteristik $\langle -\Omega, -\Omega^\circ \rangle$, d.h. mit negativem Subjekt- und Objektanteil, der Güntherschen Meontik, wozu man Bense (1952, S. 115, Anm. 72) vergleiche, und schliesslich entspricht Quadrant IV mit der Charakteristik $\langle +\Omega, -\Omega^\circ \rangle$ einem Idealismus, da hier der positive Subjektanteil mit negativem Objektanteil einhergeht.

Bibliographie

Bense, Max, Die Theorie Kafkas. Köln 1952

Bense, Max, Semiotische Prozesse und Systeme. Baden-Baden 1975

Gfesser, Karl, Bemerkungen zum Zeichenband. In: Walther, Elisabeth/Bayer, Udo (Hrsg.), Zeichen von Zeichen für Zeichen. Baden-Baden 1990, S. 129-141

Toth, Alfred, Apriorische und aposteriorische Strukturen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics (erscheint, 2009a)

Toth, Alfred, Apriorische und aposteriorische Strukturen II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics (erscheint, 2009b)

29.9.2009